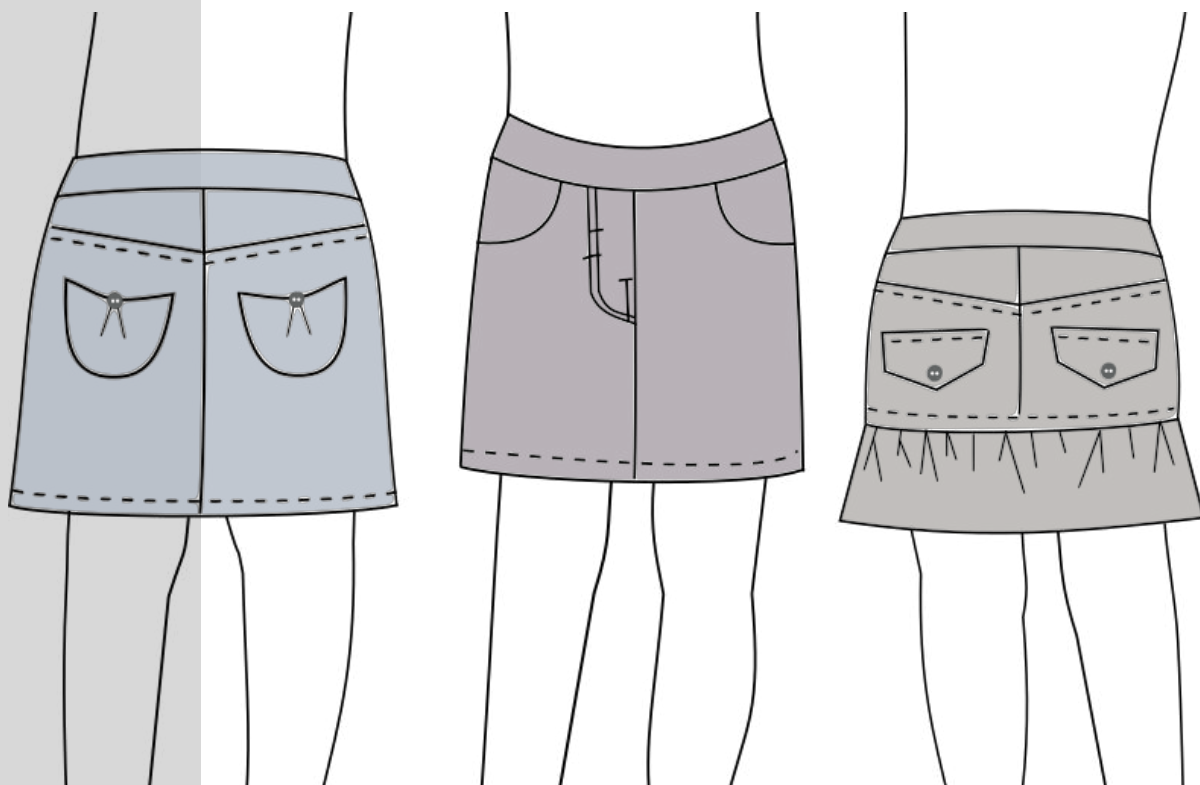




MOTTIS ROCK

GR. 80 -164



ANLEITUNG UND SCHNITT

© 2016 by „Made for Motti“

Der Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Mottis Rock“ - madeformotti.blogspot.de) verwendet werden.

Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks, sind ausdrücklich untersagt.

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINES.....	3
SCHNITTMUSTER DRUCKEN UND KLEBEN	6
STOFF ZUSCHNEIDEN	7
EINGRIFFTASCHEN NÄHEN.....	10
FAKESCHLITZ NÄHEN.....	11
HINTERTEIL NÄHEN	13
RÜSCHE NÄHEN.....	14
HINTERTEIL GESTALTEN: TASCHENKLAPPEN	16
HINTERTEIL GESTALTEN: PO-TASCHEN MIT KELLERFALTE.....	18
HINTERTEIL GESTALTEN: NORMALE PO-TASCHEN	21
VORDER- UND HINTERTEIL ZUSAMMENFÜGEN UND SÄUMEN	23
BUND NÄHEN	24
DESIGNBEISPIELE.....	26
SCHNITT.....	34



ALLGEMEINES

Bitte lies dir das Ebook zunächst in Ruhe durch. Das gibt dir einen ersten Überblick und vermeidet außerdem unnötige Fehler.

STOFFEMPFEHLUNG UND –VERBRAUCH

Dieser Rock ist für undehnbare Stoffe konzipiert. Verwendet werden können z.B. Jeans, Cord oder andere kaum dehbare Stoffe. Für mehr Tragekomfort empfehle ich trotzdem Stoffe mit kleinem Elasthan-Anteil (z.B. Stretch-Jeans). Der Rock kann natürlich auch aus gänzlich undehnbaren Stoffen genäht werden (z.B. Webware), in dem Fall sitzt der Rock aber sehr körpernah, weshalb hier eventuell eine Größe weiter gewählt werden sollte.

Der Schnitt eignet sich natürlich auch prima für Upcycling-Projekte. Also schnappe dir die abgelegten Klamotten von Mama, Papa und Co und hauche ihnen neues Leben ein!

Verbrauch für einen knielangen Rock (bei voller Stoffbreite von 140/150 cm):

Länge	Stoffmenge	Länge	Stoffmenge
1	22,50 cm	8	40,00 cm
2	25,00 cm	9	42,50 cm
3	27,50 cm	10	45,00 cm
4	30,00 cm	11	47,50 cm
5	32,50 cm	12	50,00 cm
6	35,50 cm	13	52,50 cm
7	37,50 cm	14	55,00 cm

NÄHEN

Der Rock kann mit einer einfachen Nähmaschine gefertigt werden. Für Jeans, Cord oder andere Webware empfehle ich hierbei einen Pseudo-Overlock-Stich, da dieser die Kanten gleichzeitig versäubert. Es kann natürlich auch mit einer Kombination aus Gerad- und Zick-Zack-Stich gearbeitet werden. Wer über eine Overlock-Maschine verfügt, kann die Stoffkanten hiermit versäubern. Eine alleinige Verwendung der Overlock-Maschine ist nicht ratsam. Das funktioniert bei dehnbaren Stoffen wie Jersey, bei Jeans oder Cord würden die Nähte vermutlich nicht halten.

An manchen Stellen kommen mehrere Stofflagen zusammen. Wähle also eine starke Jeans- oder Universalnadel (90-100), passend zum Stoff!

Um einen authentischen Jeans-Look herzustellen, werden die meisten Nähte doppelt abgesteppt. Wer eine ruhige Hand hat und sehr akkurat näht, kann dies mit zwei parallelen Geradstichen erreichen. Leichter und schneller geht es mit einer Zwillingnadel. Achte auch hier darauf, dass diese für den entsprechenden Stoff geeignet ist.

© 2016 by „Made for Motti“

Der Schnitt darf zu privaten Zwecken und zur Fertigung von Einzelstücken/Kleinserien unter Angabe der Herkunft (Schnitt „Mottis Rock“ - madeformotti.blogspot.de) verwendet werden.

Massenproduktion der fertigen Ware sowie Kopie, Weitergabe, Abdruck oder Veröffentlichung (auch teilweise) des Ebooks, sind ausdrücklich untersagt.

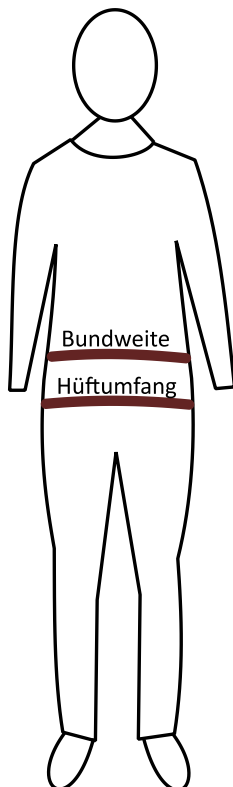
GRÖÖE WÄHLEN

Da unsere Kinder alle verschieden sind, habe ich mich gegen Konfektionsgrößen entschieden. Alternativ habe ich ein System entwickelt, bei dem der Rock nach den Maßen des Kindes angefertigt wird und somit für jede Figur passend gemacht werden kann.

Miss zunächst mithilfe eines Maßbandes die Bundweite deines Kindes aus. Das ist die Stelle, an der später der Bund sitzen soll (zwischen Taille und Hüfte). Lege das Maßband dabei locker um das Kind. Vor allem bei jüngeren Kindern variiert die Bundweite je nach Füllzustand des Magens ☺ Es lohnt sich also, das ermittelte Maß zu einem anderen Zeitpunkt nochmal zu überprüfen.

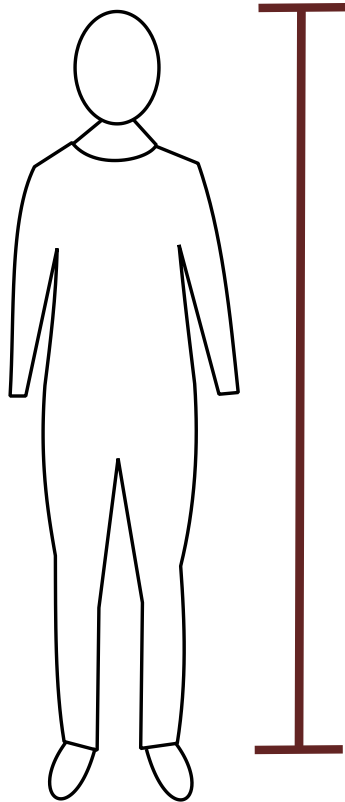
Ermittle dann noch die Hüftweite deines Kindes (breiteste Stelle des Gesäßes). Trägt dein Kind eine Windel, muss diese beim Ausmessen natürlich mit berücksichtigt werden.

Wähle nun die entsprechende Weite im Schnittmuster. Es kann vorkommen, dass Bund- und Hüftumfang zu unterschiedlichen Weiten führen. In diesem Fall solltest du die größere wählen. Willst du einen gänzlich undehnbaren Stoff verwenden, der garnicht nachgibt (z.B. Webware), solltest du eine Größe weiter wählen.



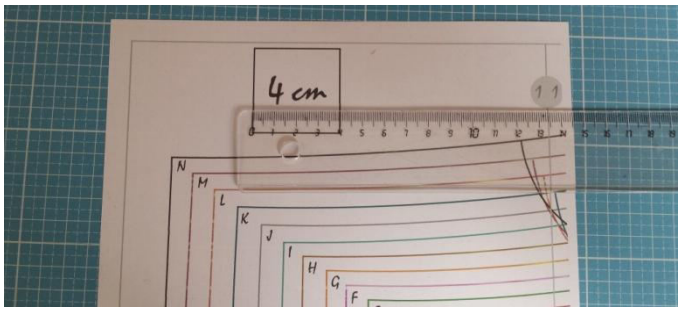
Bundweite des Kindes:	Hüftumfang des Kindes:	Weite im Schnitt wählen:
47 - 48 cm	48 - 50 cm	A
49 - 50 cm	51 - 53 cm	B
51 - 52 cm	54 - 56 cm	C
53 - 54 cm	57 - 59 cm	D
55 - 56 cm	60 - 62 cm	E
57 - 59 cm	63 - 65 cm	F
60 - 62 cm	66 - 68 cm	G
63 - 65 cm	69 - 71 cm	H
66 - 68 cm	72 - 74 cm	I
69 - 71 cm	75 - 77 cm	J
72 - 74 cm	78 - 80 cm	K
75 - 77 cm	81 - 83 cm	L
78 - 80 cm	84 - 86 cm	M
81 - 83 cm	87 - 89 cm	N

Ermittle nun noch die Körpergröße (Kopf bis Ferse) deines Kindes und wähle die entsprechende Länge im Schnittmuster. Der Rock endet dann etwa oberhalb vom Knie. Ist das zu benähende Kind sehr schmal und groß, fällt der Rock durch die geringere Bundhöhe kürzer aus. Möchtest du das nicht, wähle in der Länge eine Größe mehr.

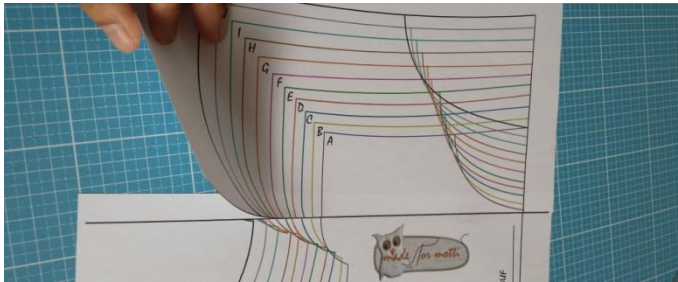


Gemessene Körpergröße des Kindes:	Länge im Schnitt wählen:
84 - 89 cm	1
90 - 95 cm	2
96 - 101 cm	3
102 - 107 cm	4
108 - 113 cm	5
114 - 119 cm	6
120 - 125 cm	7
126 - 131 cm	8
132 - 137 cm	9
138 - 143 cm	10
144 - 149 cm	11
150 - 155 cm	12
156 - 161 cm	13
162 - 167 cm	14

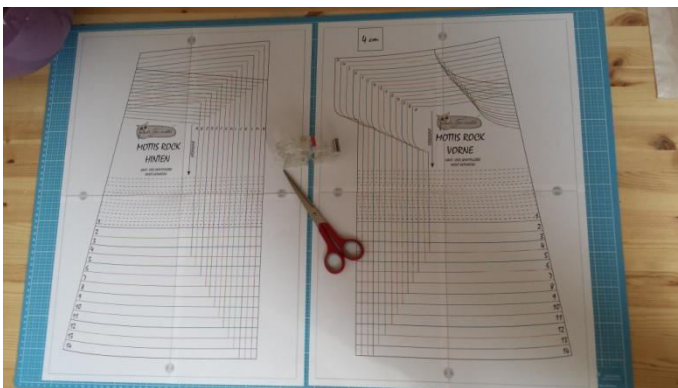
SCHNITTMUSTER DRUCKEN UND KLEBEN



Achte beim Drucken des Schnittes darauf, dass der Schnitt in Normalgröße auf 100% gedruckt wird (keine Seitenanpassung!). Ob du richtig gedruckt hast, kannst du überprüfen, indem du das Skalierungsquadrat ausmisst. Die Seiten des Quadrats sollten 4 cm lang sein. Hierfür reicht es auch, erst mal nur die erste Seite zu drucken.



Klebe die Seiten entlang der grauen Linien mit den gleichen Zahlen zusammen. Hierfür musst du die Kante von jeweils einer Seite entlang der Linie abschneiden, damit die grauen Linien aufeinander treffen können.



So sollte der zusammengeklebte Schnitt dann aussehen.

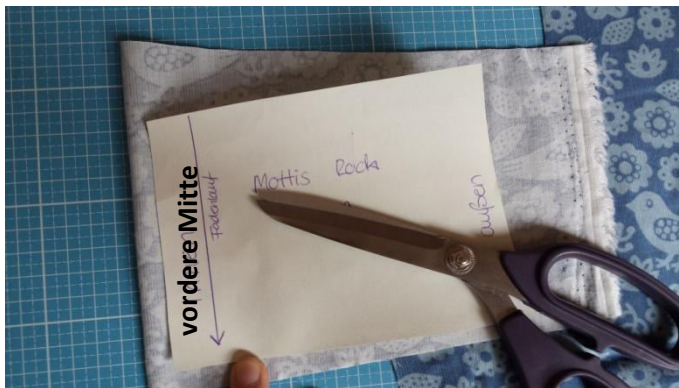


Schneide nun die richtige Größe aus (oder übertrage sie so wie ich auf extra Papier). Lies hierfür bitte unbedingt zunächst das Kapitel „GRÖÖE WÄHLEN“.



Schneide die Tascheneingriffe am Vorderteil entlang der Linie ab, welche die gleiche Farbe wie die gewählte Weite hat. Gehe genauso mit dem Sattel am Hinterteil vor. Auch die Po-Taschen werden entsprechend der gewählten Weite ausgeschnitten. Möchtest du einen Rock mit Rüsche nähen, teile das Muster an der gestrichelten Linie der gleichen Farbe wie die gewählte Länge (so wie im Bild).

STOFF ZUSCHNEIDEN



Vorder- und Rückteil des Rocks werden jeweils in doppelter Stofflage zugeschnitten, sodass man zwei gegengleiche Teile erhält.

Der Schnitt enthält **KEINE NAHTZUGABE**. Diese musst du nach Belieben rundherum hinzufügen. Auch am Fakeschlitz und den Tascheneingriffen muss eine Nahtzugabe zugefügt werden.

Ich arbeite persönlich am liebsten mit 0,7 cm, aber das ist Geschmackssache!

Achte beim Zuschnitt unbedingt auf den Fadenlauf. Dieser verläuft entlang der vorderen Mitte (vM) und hinteren Mitte (hM).

Hast du das Teil für die Rüsche vorher abgetrennt, wird an der Unterkante des Vorder- und Hinterteils eine normale NZ hinzugefügt. Bei einem Rock ohne Rüsche muss hier am Saum eine **SAUMZUGABE** erfolgen (1-2 cm).

Der Sattel wird auch in doppelter Stofflage zugeschnitten, sodass man zwei gegengleiche Teile erhält. Denke auch hier wieder an den Fadenlauf und die Nahtzugabe rundherum.

TIPP: Setze mit der Schere an der Stelle des Sterns einen Knips (kleiner Einschnitt von 2mm) an Sattel und Hinterteil, damit du nachher besser erkennst, welche Kanten zusammengenäht werden müssen.

Nun werden die Taschenbeutel nach dem gleichen Prinzip zugeschnitten: doppelte Stofflage, Nahtzugabe rundherum. Ich weiß, ich wiederhole mich 😊



Jetzt musst du den Eingriff im Muster entlang der Linie abschneiden....



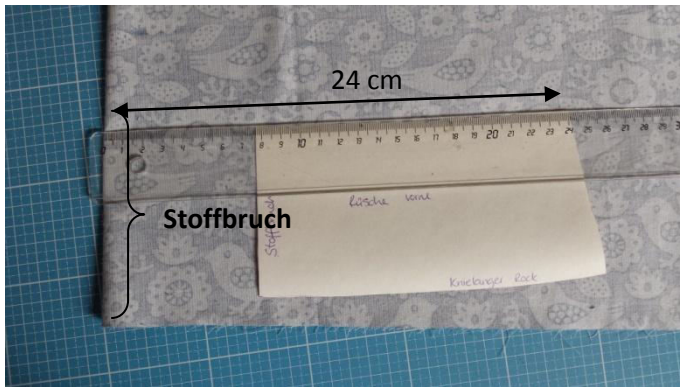
... und auch dieses Teil in doppelter Stofflage mit Nahtzugabe rundherum zuschneiden. Na, haben sich die Wörter schon eingebraunt? :D



Nach dem gleichen Prinzip werden jetzt noch die Po-Taschen mit oder ohne Kellerfalte (**1x in doppelter Stofflage**) oder die Taschenklappen (**2x in doppelter Stofflage**), oder auch beides zugeschnitten. Ich würde für die Po-Taschen mindestens eine **Nahtzugabe von 1 cm** empfehlen. Bei den Taschenklappen sollte zumindest oben auch eine ausreichend große Nahtzugabe hinzugefügt werden (**1 cm**).



Für einen **normalen Rock** ist der Zuschnitt an dieser Stelle erst mal vollständig.
Für einen **Rüschenrock** muss nun noch die Rüsche zugeschnitten werden. Da diese breiter sein soll, als der Rock selbst, muss das Schnittmuster noch verlängert werden. Miss hierfür zunächst die obere Kante des abgetrennten Rüschen-Teils aus (bei mir 16 cm).



Die Rüsche sollte etwa 1,5x so lang sein wie das eben ausgemessene Rockteil. Multipliziere die gemessene Länge mit 1,5 ($16 \cdot 1,5 = 24$) und du erhältst die benötigte Länge für die Rüsche. Lege deinen Stoff in den Bruch und positioniere das Muster so, dass die obere Kante dem errechneten Wert entspricht.



Zeichne dir das Muster inklusive Verlängerung auf den Stoff. Beachte auch hier den Fadenlauf. Die vordere Mitte des Rockteils sollte parallel zum Stoffbruch liegen. Die untere Kante ist nach außen hin leicht gebogen. Schneide dieses Teil plus **NAHTZUGABE** rundherum und **SAUMZUGABE** an der Unterkante zu.



Das fertige Rüschanteil kannst du aufgeklappt rechts auf rechts auf deinen Stoff legen und als Schablone für die zweite Rüschenbahn verwenden, denn du benötigst ja eine Rüschenbahn für vorne und hinten.



Hier der komplette Zuschnitt im Überblick (für einen Rock mit Taschenklappen und Rüsche).

EINGRIFFTASCHEN NÄHEN



Jetzt wird genäht. Wir starten mit den Taschen. Lege hierfür zunächst das Teil mit dem abgeschnittenen Eingriff rechts auf rechts (schöne Seiten aufeinander) auf das Vorderteil des Rocks. Nähe diese dann entlang der Rundung fest.



Nun wird der Taschenbeutel nach innen umgeklappt (links auf links) und die Naht abgesteppt. Es hilft, die Kante vorher zu bügeln.

Zum Absteppen habe ich beim gesamten Rock den dreifachen Geradstich benutzt, da man diesen besonders gut sieht. Alternativ kann natürlich auch dickeres Garn verwendet werden.



Lege jetzt das passende Taschenbeutel-Teil rechts auf rechts auf das bereits angenähte und stecke beide Teile entlang der Rundung aneinander. Das Vorderteil des Rockes soll hier nicht mit angenäht werden, da der Taschenbeutel unsichtbar im Rockinneren verschwindet.

10



Nähe die beiden Teile des Taschenbeutels entlang der Rundung zusammen.

So sieht die Tasche von links nun aus.



TIPP: Die Weiterarbeit wird erleichtert, wenn du die Taschenbeutel knappkantig innerhalb der Nahtzugabe außen festnähst (blaue Linien im Bild).

FAKESCHLITZ NÄHEN



Lege die beiden Vorderteile rechts auf rechts und nähe die vordere Mittelnäht entlang des Fake-Schlitzes zusammen.



Stelle dir eine verlängerte Linie von der Mittelnäht bis zum Bund des Rockes vor und stecke den Stoff oben mit einer Nadel zusammen. Ein Lineal hilft, sich die Linie vorzustellen.

Auf dem Bild habe ich eine Schere in den Schlitz geschoben, damit man ihn besser erkennt.



Falte die Vorderteile auf und klappe den Fakeschlitz in eine beliebige Richtung. Der Fakeschlitz wird nicht nach außen gestülpt!

Nähe den Schlitz entlang der eben genähten Naht auf dem Vorderteil von links fest.



Drehe das Vorderteil herum und bügel die Kante des Fakeschlitzes, die nun auf der rechten Stoffseite (Vorderseite des Rocks) entsteht. Sie sollte sich genau in der Mitte des Vorderteils befinden.

Steppe die gebügelte Kante, dort wo der Fakeschlitz im Bruch liegt, ab.

Achtung: Nähe den Fakeschlitz dabei nicht auf dem Vorderteil fest. Dieser soll ja für einen authentischen Look offen sein (da wo die Schere steckt). Nähe langsam und falte den Rest gut weg.



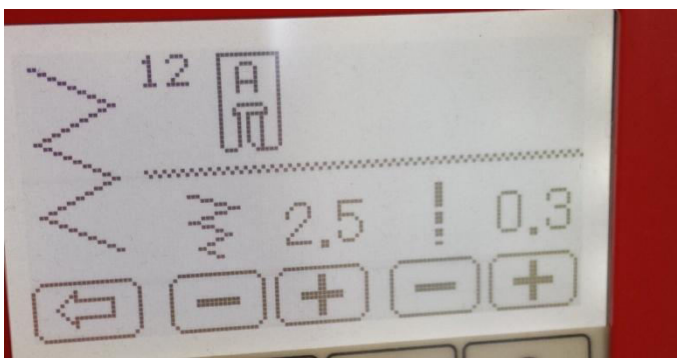
Auch hier sieht man die Nähte besonders gut, wenn man einen dreifachen Geradstich oder kontrastreiches bzw. dickeres Garn verwendet.

Steppe auch die Mittelnahrt unterhalb des Fakeschlitzes ab.



Wie auch bei einigen anderen Nähten, habe ich links neben der ersten Steppnaht noch eine zweite parallel dazu genäht.

Wie du deinen Fakeschlitz weiter gestaltest, bestimmst du selbst. Ich lasse mich dabei immer von gekauften Jeans-Hosen (vom Kind, Mama oder Papa) inspirieren.



Ich verteile z.B. gerne noch ein paar Zick-Zack-Raupen auf dem Fakeschlitz.

Ich stelle hierfür einen Zick-Zack-Stich mit einer Länge von 0,3 mm und einer Breite von 2,5 mm ein.



Das sieht dann zum Beispiel so aus. Hier kannst du deiner Kreativität aber selbst freien Lauf lassen!

Wenn du einen normalen Rock nähst, ist das Vorderteil an dieser Stelle fertig. Für einen Rock mit Rüsche lies bitte weiter im Kapitel „Rüsche nähen“.

HINTERTEIL NÄHEN



Jetzt kommt das Hinterteil dran.
Zunächst nähst du auf beiden Seiten den Sattel rechts auf rechts an die Hinterteile des Rocks.

Achte unbedingt darauf, dass das Sattel-Stück richtig herum liegt (man kann die beiden Teile schnell verwechseln). Lege hierfür die Knipse von Sattel und Rockteil rechts auf rechts übereinander. Die breitere Seite des Sattels bildet nachher die hintere Mitte (hM).



Jetzt wird die Nahtzugabe nach unten Richtung Rocksäum geklappt und auf der rechten Seite des Rocks abgesteppt. Ich habe hier mit zwei parallelen Geradstichen gearbeitet.



Wenn du den Sattel an beide Hinterteile angenäht hast, legst du die Hinterteile rechts auf rechts aufeinander und fixierst die Mittelnaht mit ein paar Klammern/Nadeln.

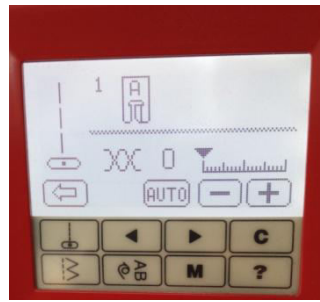
Schließe nun die Mittelnaht.



Falte beide Teile wieder auf und steppe die Naht von der schönen Seite aus ab.

Ich weiß, das viele Absteppen ist mühsam und irgendwie langweilig, aber gerade diese Nähte machen den Rock so besonders und verleihen ihm zusätzliche Stabilität!

RÜSCHE NÄHEN



Nun kommen wir zur Rüsche. Wähle einen einfach Geradstich und stelle die Stichlänge so groß ein wie möglich (hier 5mm). Die Fadenspannung solltest du auf 0 runter regulieren.



Nähe nun innerhalb der Nahtzugabe entlang der Oberkante des Rüschantils. Verriegel das Ende der Naht nicht und lasse am Ende etwa 10 cm Faden überstehen (nicht zu kurz abschneiden).



Wenn du nun den Oberfaden festhältst und am Unterfaden ziehst, rafft sich der Stoff. Hierfür ist es aber ganz wichtig, dass du das Ende der Naht vorher nicht verriegelt hast!

14

Reihe die Oberkante der Rüsche auf die Länge des Vorderteils ein.



Verteile die Raffung gleichmäßig über die Rüschenbahn und stecke die Rüsche rechts auf rechts auf das Rock-Vorderteil.



Nähe die Rüsche ans Vorderteil. Diese Naht bietet sich dafür an, eine Paspel mitzufassen oder sie mit einer Borte zu dekorieren.

Klappe die Nahtzugabe nach oben und steppe die Naht von rechts auf dem oberen Rockteil ab.



Ich habe dann noch eine Häkelborte aufgenäht. Fertig ist das Vorderteil!



Die Rüsche am Hinterteil wird genauso gearbeitet: Rüschenbahn einreihen, rechts auf rechts ans obere Hinterteil nähen und Nahtzugabe absteppen.

15



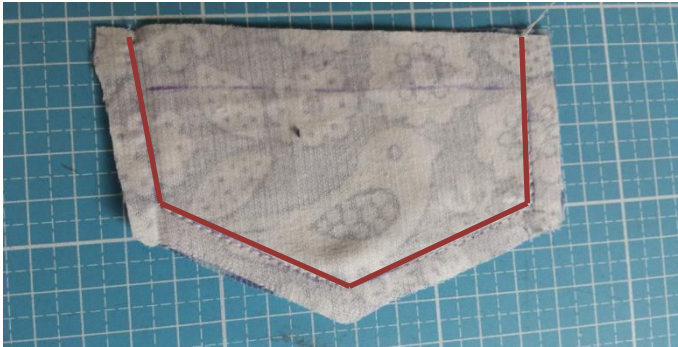
Auch hier kann man die Naht noch nach Belieben dekorieren (am besten so wie vorne) :D

HINTERTEIL GESTALTEN: TASCHENKLAPPEN



Nun kommen wir zur Gestaltung des Hinterteils. Du kannst den Rock mit normalen Po-Taschen nähen oder mit Taschen-Klappen. Natürlich kann man beides auch kombinieren!

Lege zwei gegengleiche Taschenklappen-Teile rechts auf rechts aufeinander.



Schließe die Kanten rund herum mit einem einfachen Geradstich und lasse die obere Kante offen.



Schneide die Nahtzugabe zurück und kürze sie vor allem an den Ecken. Das hilft beim Wenden und Ausformen.



Wende die Taschenklappe, forme sie aus und bügel die Kanten.

Verfahre genauso mit der zweiten Taschenklappe.



Die oberen offenen Kanten der beiden Klappen sollten nun noch versäubert werden (mit der Overlock oder einem Zick-Zack-Stich).



Klappe die versäuberte Nahtzugabe nach hinten um und bügel die Kante. Damit die Nahtzugabe später nicht an den Seiten der Taschenklappe herausschaut, kannst du diese an den äußeren Kanten leicht schräg abschneiden.



Steppe nun die Kanten der Taschenklappen ab. Die umgeklappte Kante wird nicht abgesteppt!



Stecke die Taschenklappen auf dem Hinterteil fest. Mir gefällt es am besten, wenn sie relativ mittig auf dem Hinterteil und mit etwas Abstand zur Sattelnäht platziert werden. Aber hier kannst du auch selbst variieren. Die Taschenklappen sollten etwa 1-4 cm (je nach Größe) vom Sattel entfernt positioniert werden. Bedenke, dass an den äußeren Kanten des Rockes noch NZ weggenäht wird.



Nähe nun die obere umgeklappte Kante auf dem Rock fest. Setze dann noch eine zweite parallele Naht daneben, damit die Klappe gut hält. Im besten Fall verschwindet dabei auch die Nahtzugabe in der Naht und ist beim Hochklappen nicht mehr sichtbar.



Die Klappen werden nun noch jeweils mit einem Knopf auf dem Rock fixiert. Ich hab echte Knöpfe am liebsten, aber hier kannst du auch Snaps oder andere Druckknöpfe verwenden.

Fertig ist das Hinterteil!

HINTERTEIL GESTALTEN: PO-TASCHEN MIT KELLERFALTE



Die Po-Taschen mit Kellerfalte eignen sich besonders gut für die Rüschen-Variante des Rockes, da sie nicht ganz so lang sind wie die normalen Taschen. Sie wirken außerdem sehr niedlich und mädchenhaft!

Schneide die Po-Taschen in doppelter Stofflage mit einer Nahtzugabe rundherum zu, um zwei Taschen zu erhalten.



Versäubere die Kanten mit einer Overlock oder einem entsprechenden Stich deiner Nähmaschine.



Bügel zunächst die Nahtzugabe der Rundung auf die linke Stoffseite. Dabei entstehen Falten in der Nahtzugabe, das ist durch die Rundung aber nicht zu vermeiden.



TIPP: Schneide dir das Schnittmuster für die Tasche aus Pappe zu. Nähe mit einem langen Geradstich (Fadenspannung = 0) innerhalb der Nahtzugabe entlang der Rundung und lasse ein paar Fäden überstehen. Lege die Pappe auf den Taschen-Zuschnitt und raffe mithilfe des überstehenden Fadens die Nahtzugabe um die Pappe, indem du den Oberfaden festhältst und am Unterfaden ziehst. Bügel nun die Kante und entferne die Pappe anschließend wieder.



Nun wird auch die Nahtzugabe der geraden Kante nach innen umgeklappt und gebügelt.



Steppe nun die obere, gerade Kante ab.

Du kannst natürlich an dieser Stelle auch schon die umgebügelte Nahtzugabe der Rundung absteppen. Ich mache dies lieber in einem Rutsch beim Festnähen auf dem Rock.



Markiere dir mithilfe des Schnittmusters die Mitte der Tasche und die vier Faltkanten. Ich verwende hierfür Kreide, da diese wieder leicht zu entfernen ist.



Lege nun mithilfe der Markierungen eine Kellerfalte (siehe Bild). Die äußeren Markierungen treffen dabei auf die Kantenmitte.



Stecke die Falte fest und fixiere sie unauffällig mit ein paar Stichen auf der eben genähten Absteppnaht.



Das sollte dann so aussehen.



Ich finde, ein Knopf sieht an dieser Stelle besonders süß aus. Nähe ihn einfach am oberen Ende der Falte fest.

20



Positioniere die Tasche(n) nun auf dem Hinterteil des Rockes und nähe sie entlang der Rundung fest. Die obere Kante bleibt dabei natürlich offen ;)

Fertig ist ein ganz besonders süßer Hingucker!

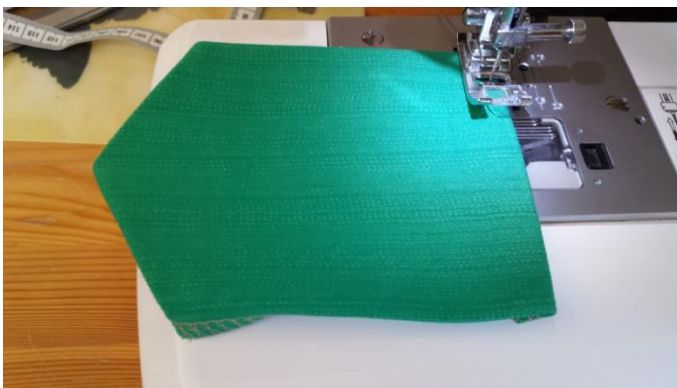
HINTERTEIL GESTALTEN: NORMALE PO-TASCHEN



Die Kanten der Po-Taschen solltest du zunächst versäubern. Ich habe das mit meiner Overlock-Maschine gemacht. Hier eignet sich aber auch ein breiter Zick-Zack-Stich.



Anschließend wird die Nahtzugabe, die du zuvor hinzugefügt hast, nach innen umgebügelt.

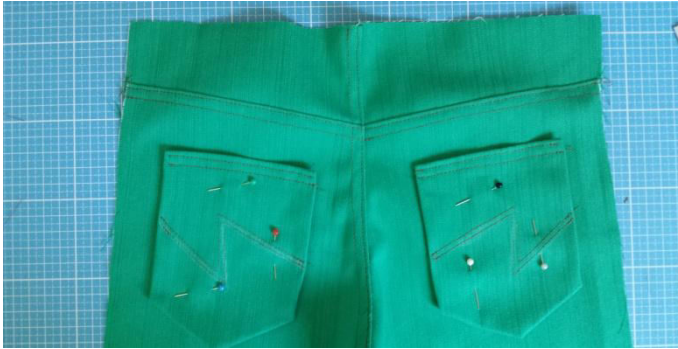


Nun steppst du die obere umgeklappte Kante der Tasche ab.



Und wenn du magst, kannst du jetzt noch ein hübsches Muster auf die Taschen sticken (bzw. mit Geradstich nähen, so wie ich), einen Knopf anbringen oder dich anderweitig kreativ austoben. Für mehr Inspirationen schaue dir unbedingt die tollen Designbeispiele an!

TIPP: Male das Muster mit einem Stück Kreide auf einer Tasche vor, lege die zweite rechts auf rechts darauf und klopfe ein bisschen, sodass sich die Kreide auch auf der anderen Tasche absetzt. So wird das Muster exakt gegengleich.



Die fertigen Taschen werden nun auf dem Rock platziert. Die Tasche sollte etwa 1-4 cm (je nach Größe) vom Sattel entfernt und parallel zur Mittellnaht platziert werden.

Oder du legst deine Taschen nach Lust und Laune auf den Rock und verschiebst sie so lange, bis dir das Gesamtergebnis gefällt. Bedenke, dass an den Außenkanten des Rocks noch die Nahtzugabe weggenäht wird. Jetzt noch schnell mit Nadeln fixieren und sie können aufgenäht werden.

TIPP: Es müssen nicht immer zwei Po-Taschen sein, auch eine einzelne sorgt für einen coolen Look!



Nähe die Taschen knappkantig fest und achte dabei darauf, dass dein umgebügelter Rand immer ordentlich umgefaltet bleibt. Beim Nähen sollte man immer mal wieder stoppen und alles ordentlich zurecht rücken.

TIPP: Ich habe diese Naht genutzt, um mein Label einzunähen. (Hach ja, ich hab's mal ausnahmsweise nicht vergessen).

VORDER- UND HINTERTEIL ZUSAMMENFÜGEN UND SÄUMEN



Wir nähern uns dem Ende!

Jetzt werden Vorder- und Hinterteil zusammengenäht. Lege die Teile rechts auf rechts zusammen. Wenn du ordentlich gearbeitet hast, sind diese nun auch gleich lang.

Bei einem Rüschenrock sollte die Teilungsnaht genau aufeinander treffen.



Nach dem Schließen der ersten Seite wird der Rock nochmal aufgeklappt, um auch diese Naht auf der rechten Seite abzustepfen.

Verfahre mit der zweiten Seite genauso. Hier ist das Absteppen etwas erschwert, da die andere Seite ja schon geschlossen ist. Fange deshalb unten am Saum an, nähe langsam und achte darauf, dass die andere Seite nicht auch versehentlich unter die Nadel rutscht.

23



Jetzt muss die Unterkante des Rockes noch gesäumt werden. Ich habe hierfür die Saumzugabe mit der Overlock versäubert, nach innen umgeklappt und mit einem Geradstich festgenäht. Der Saum kann natürlich auch unversäubert doppelt eingeschlagen und festgenäht werden. Denkbar ist hier auch ein Rollsaum, ein Abschluss mit Paspelband, Borte oder ähnlichem.



Der Rock ist fast fertig. Es fehlt nur noch der Bund.

BUND NÄHEN



Miss die Öffnung des Rocks aus. Addiere eine Nahtzugabe von 1,5 cm.



Nun wird ein Stoffstreifen für den Bund zugeschnitten. Ich habe hier den gleichen Cord gewählt. Deshalb entspricht die Länge des Bundes auch der Bundweite des Rockes. Man kann diesen ja nicht wie ein Bündchen in die Öffnung dehnen. Die „Dehnung“ erhält der Bund durch ein Gummiband.

Schneide also einen Streifen aus dem gleichen Stoff mit der Länge „Bundweite des Rockes + NZ“ zu. Die Höhe des Bundes richtet sich nach dem Gummiband, das du verwenden möchtest. Meins war etwa 2 cm breit. Da der Bund gefaltet wird, benötigst du mindestens die doppelte Höhe des Gummibandes plus eine großzügige Nahtzugabe von 3 cm. Ich kam also auf $2+2+3 = 7\text{cm}$.



Nun wird der Stoffstreifen rechts auf rechts gefaltet und an der kurzen Seite zum Ring geschlossen.



Der Bund wird nun gefaltet und genauso wie ein normales Bündchen rechts auf rechts an die Öffnung des Rocks gesteckt und festgenäht.



Beim Annähen des Bundes muss hinten eine etwa 3-4 cm große Öffnung bleiben, in welche das Gummi eingezogen werden kann.

Das Einziehen des Gummis gelingt ganz gut mit einer Sicherheitsnadel.

Der Rock kann nun anprobiert und das Gummi dabei auf die richtige Größe gekürzt werden. Ich hatte hier ein sehr festes Gummi, bei dem ich kaum weniger als die Bundweite des Kindes brauchte. Nähe die Enden des Gummis aneinander und schließe die Öffnung am Bund.



Wenn der Bund befestigt ist, klappe die Nahtzugabe in den Rock und steppe sie von rechts fest.

Ein Knopf oberhalb des Fakeschlitzes macht den Look perfekt.

Fertig ist dein Rock!



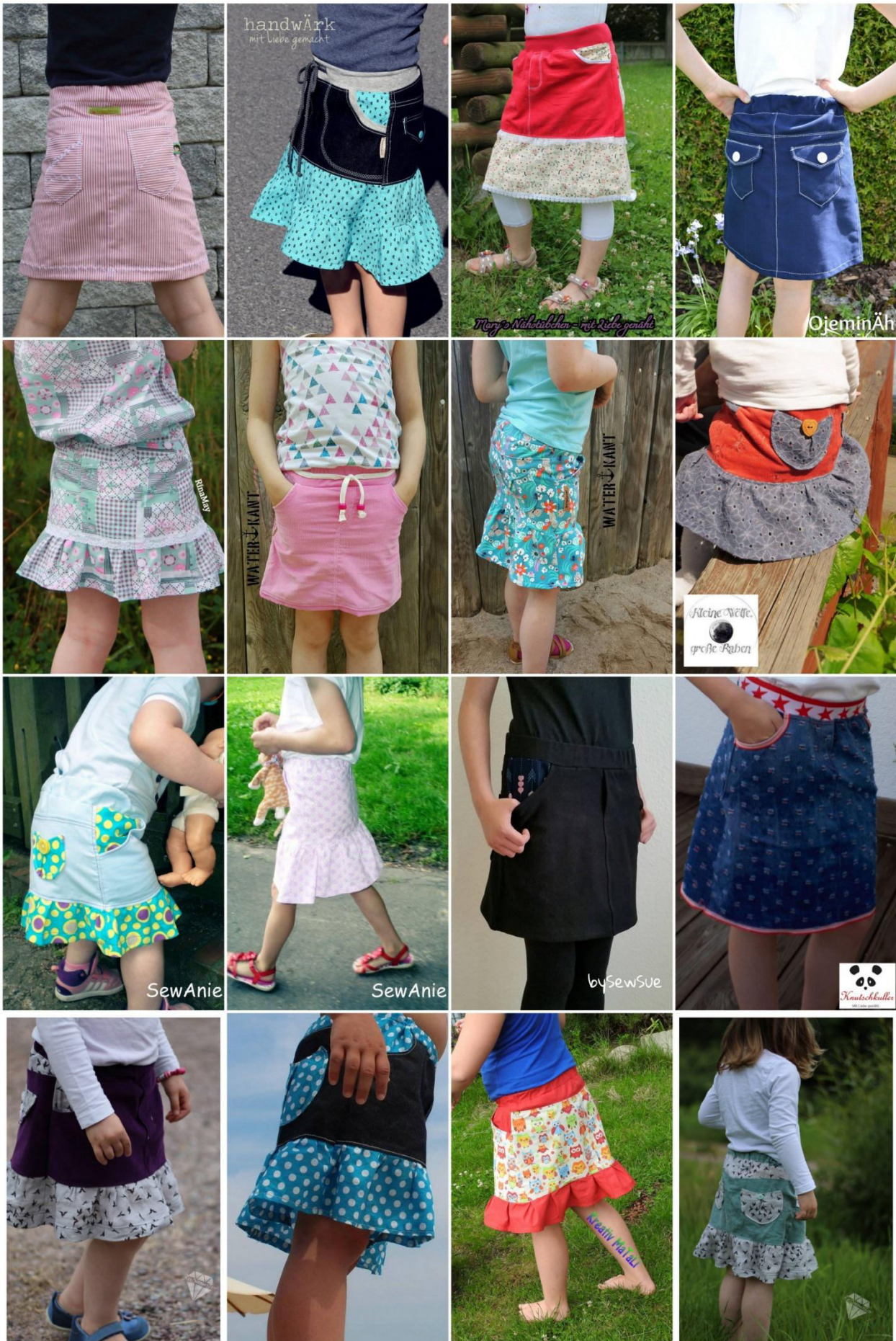
DESIGNBEISPIELE

Lass dich inspirieren von den wundervollen Röcken meiner fleißigen Probenäherinnen. Schau doch auch mal auf ihren Seiten vorbei!

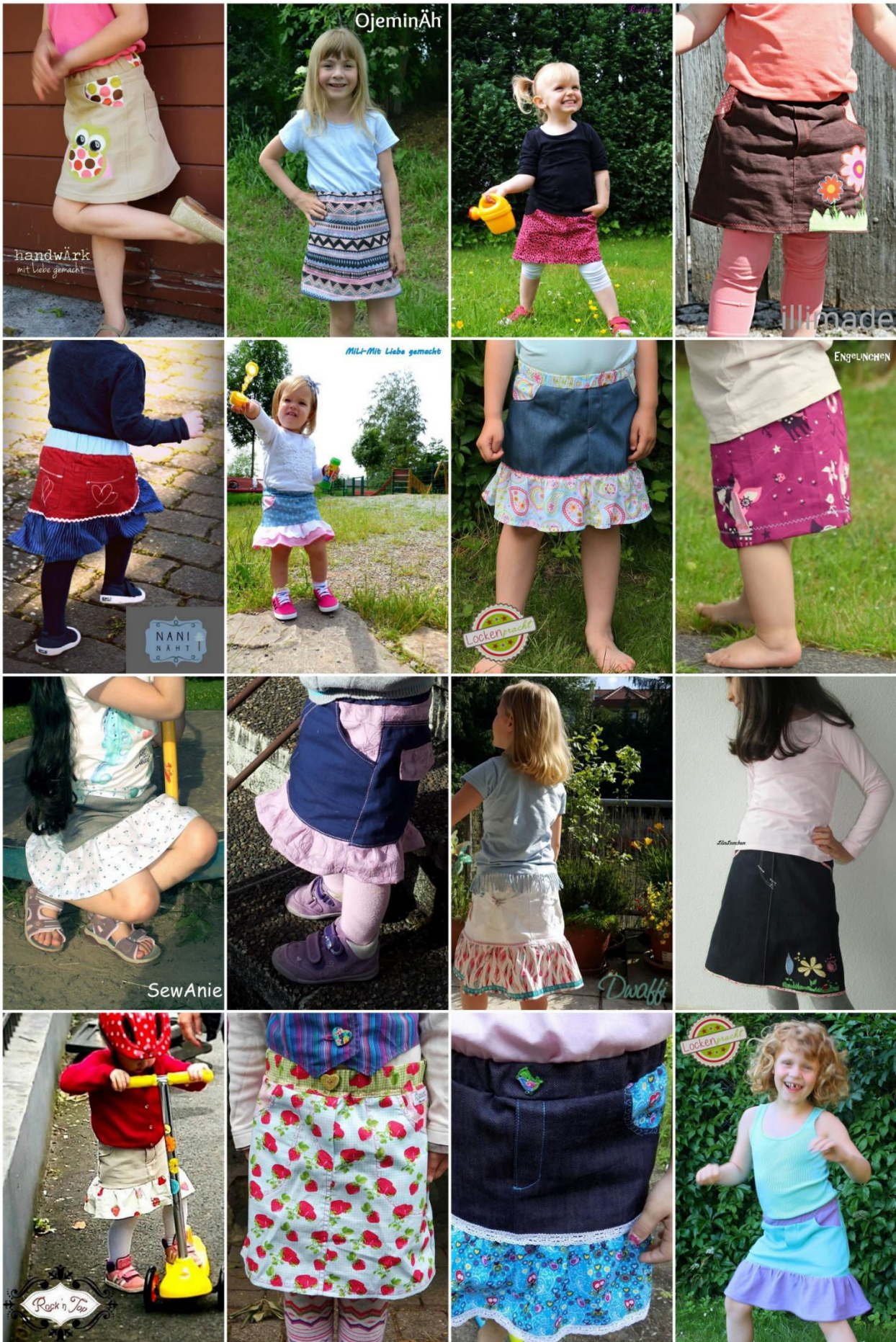
Anita - www.facebook.com/BunterZwergenwald
Brigitte - www.facebook.com/byfloja
Cindy - www.facebook.com/JaNiaHandmade/
Claudia - www.facebook.com/Dwaffis-Welt-637727652939159
Danica - www.facebook.com/riedlynice
Danijela - www.facebook.com/MiLi.MitLiebegemacht
Diana - www.facebook.com/seekatze
Iljana - www.facebook.com/illimade
Inga - www.facebook.com/ingasbuntestoffwiese
Inis - www.facebook.com/Nähen-by-Mama-für-Groß-und-Klein-mit-und-ohne-Handycap-976608605764758/
Jana - www.facebook.com/knutschkullerswelt
Jana - www.facebook.com/MaJaArtDesign
Jeanette - www.facebook.com/enneleinstraum
Jessica - www.facebook.com/jessysnaehzauber/
Johanna - www.facebook.com/Hanna-Mamas-Werke-232645050423330
Julia - www.facebook.com/Jules.Naehchaos
Kathi - www.facebook.com/april.sonne.unikate oder www.april-sonne.jimdo.com
Katja - www.facebook.com/Marys.Naehstuebchen.mit.Liebe.genaehrt/
Katja - www.lottejakob.blogspot.de
Katrin - www.facebook.com/Kanimas-Stoffpuzzle-251280708405527/
Klara - www.facebook.com/naehundschreinerstube/
Madeleine - www.facebook.com/NaehideebyMadeleine/
Manuela - www.facebook.com/Kreativ-Ma-Ta-Li-500844270063457/
Mariana - www.facebook.com/Ya2.Unikat
Marie - www.facebook.com/Waterkant-Lieblingsst%C3%BCcke-1580713552220466/
Melanie - www.facebook.com/lockenpracht79
Melanie - www.facebook.com/mellisnaehfuesschen
Miriam - www.facebook.com/LiMi-Selbst-Genäht-1411468462514723/
Monika - www.facebook.com/Naehmamama/
Nani - www.nanibananiblog.wordpress.com oder www.facebook.com/naninaehrt
Natascha - www.facebook.com/Nati-N%C3%A4hfee-1167760409917129/
Ramona - www.facebook.com/kleineWoelfegrosseRaben
Regina - www.facebook.com/schnibbelkram
Ro Di - www.facebook.com/RoDiamanten
Romy - www.facebook.com/FrauWohlgenaehrt
Sabine - www.facebook.com/BinenNaht
Sandra - www.facebook.de/ojeminaeh
Senta - www.facebook.com/handwaerk und www.handwaerk.ch
Silke - www.facebook.com/Silkesews-1139327106090517/
Simone - www.facebook.com/RinaMayKreativ/
Som Su - www.facebook.com/SunnyCookieRay
Stef B. - www.facebook.com/stellalou2015
Stefanie - www.facebook.com/sewanie
Stefanie - www.facebook.com/Typisch-Framos-858196717623760/
Susanne - www.facebook.com/bySewSue
Wiebke - www.facebook.com/Emifynme/
Yvonne - www.facebook.com/jaludofashion







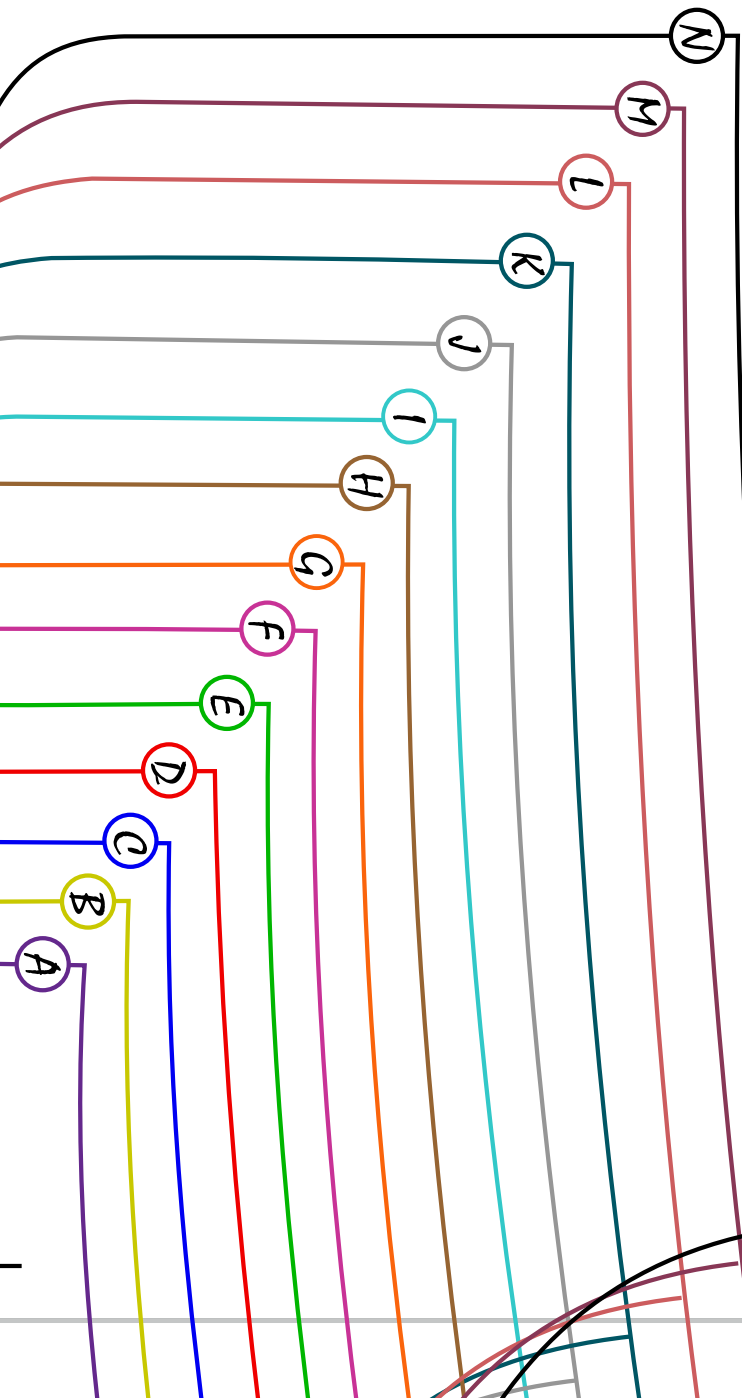
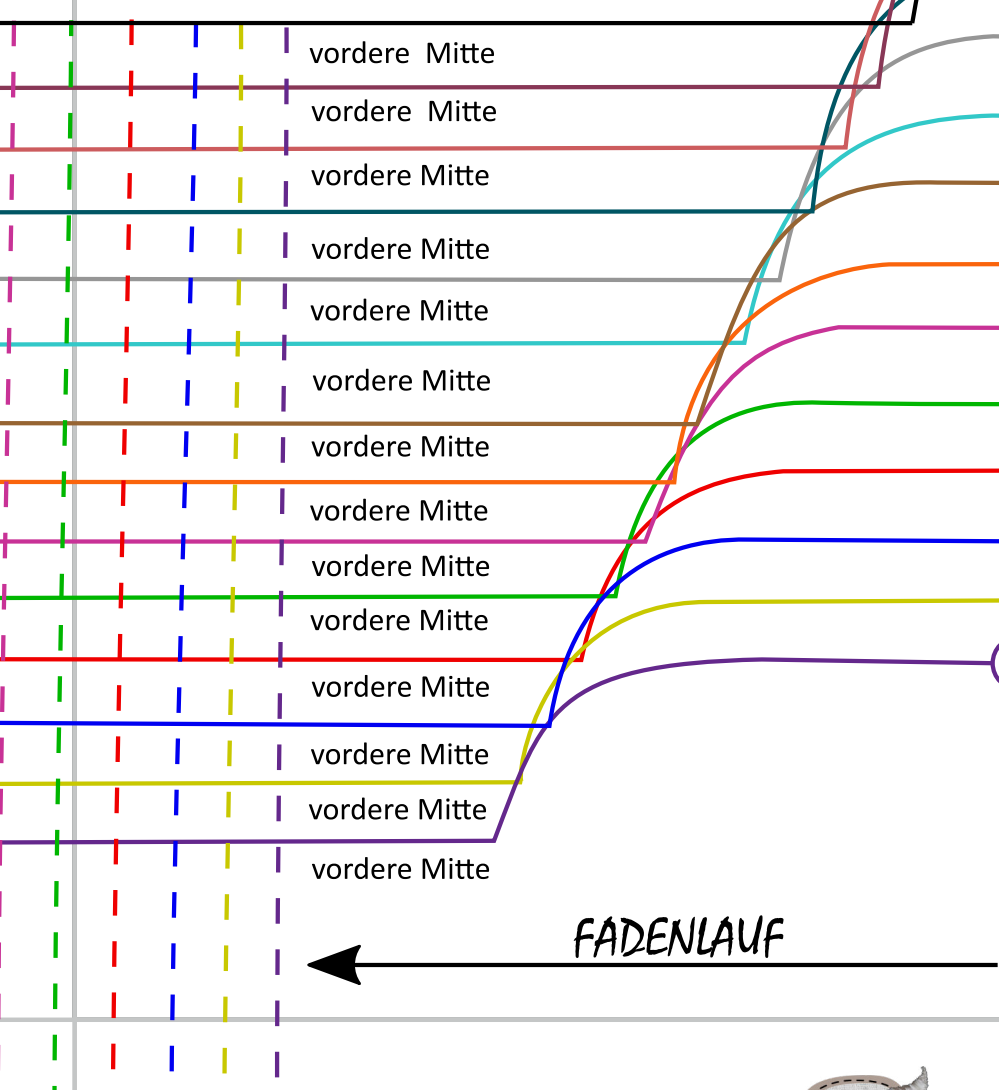








2 2



4 cm

1 1

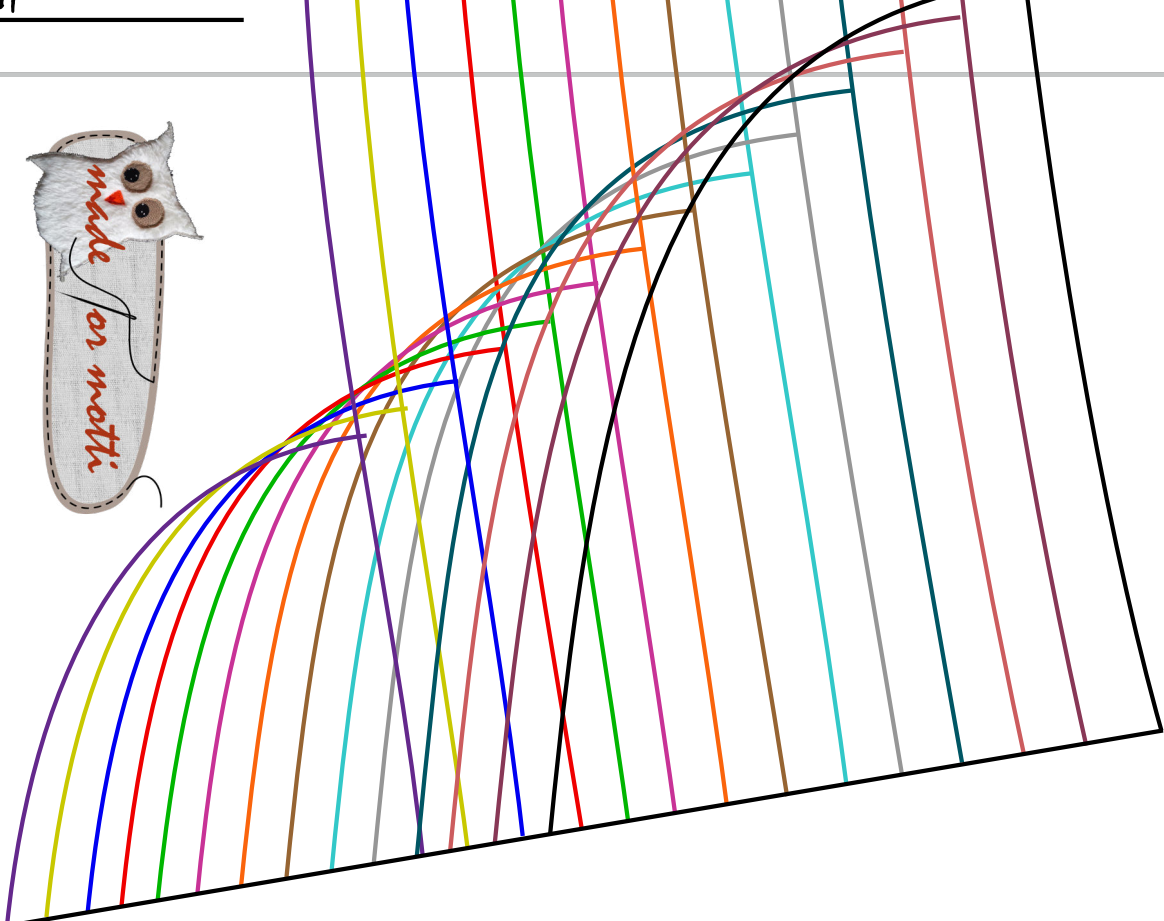


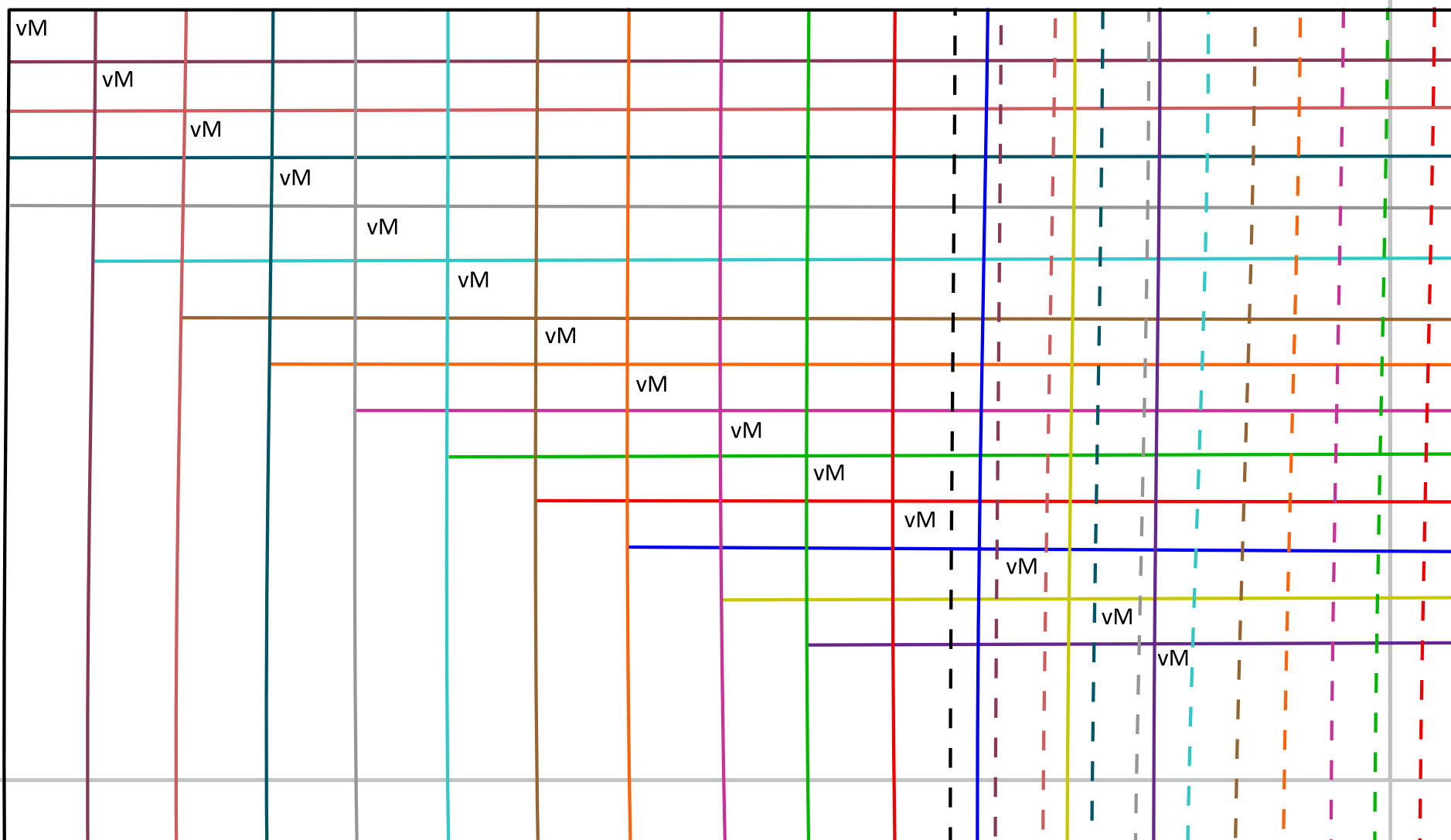
MOTTIS ROCK

VORNE

NAHT- UND SAUMZUGABE
NICHT ENTHALTEN

Seitennaht







Seitennaht



MOTTIS ROCK

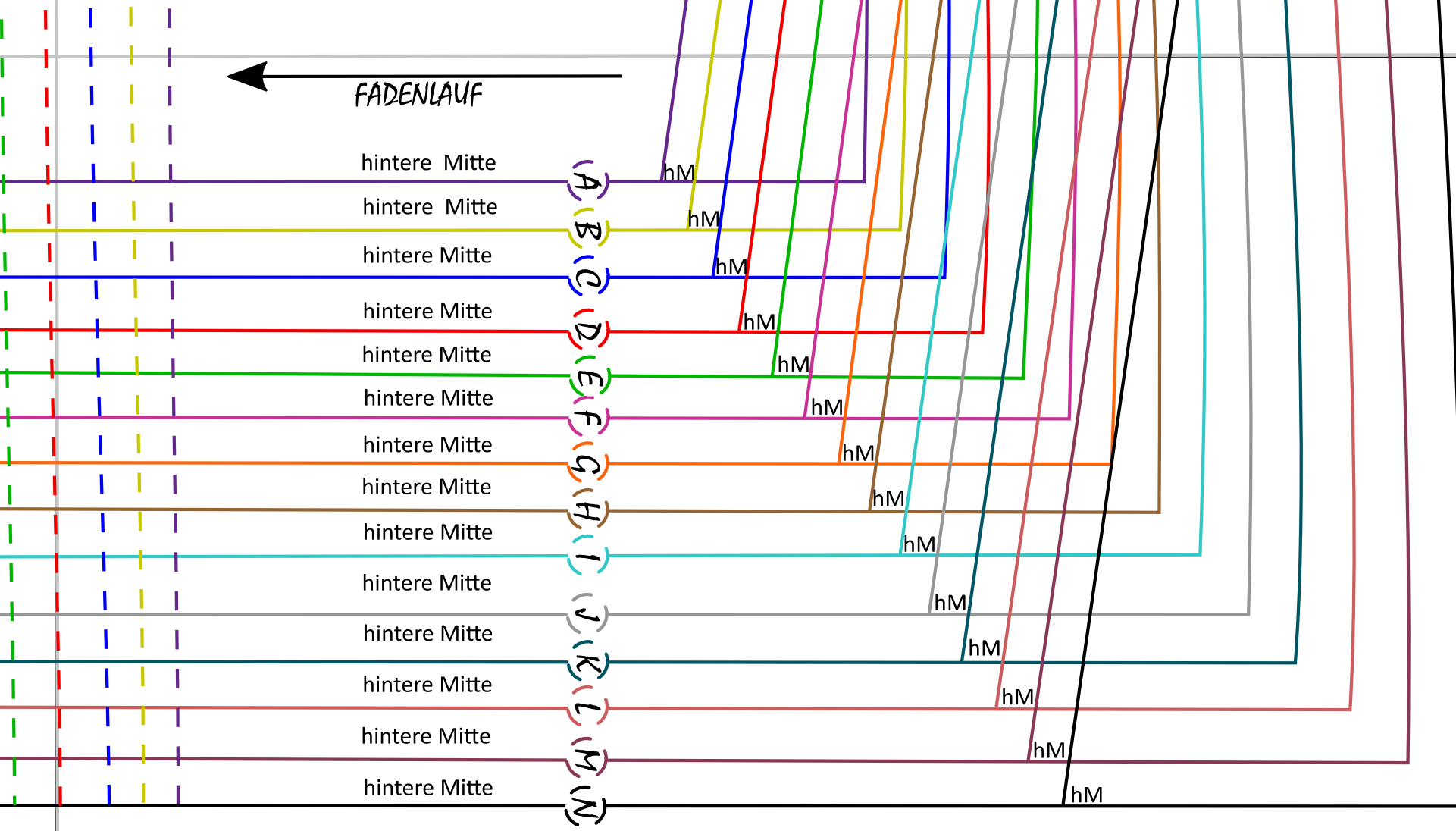
HINTEN

NAHT- UND SAUMZUGABE
NICHT ENTHALTEN

FADENLAUF

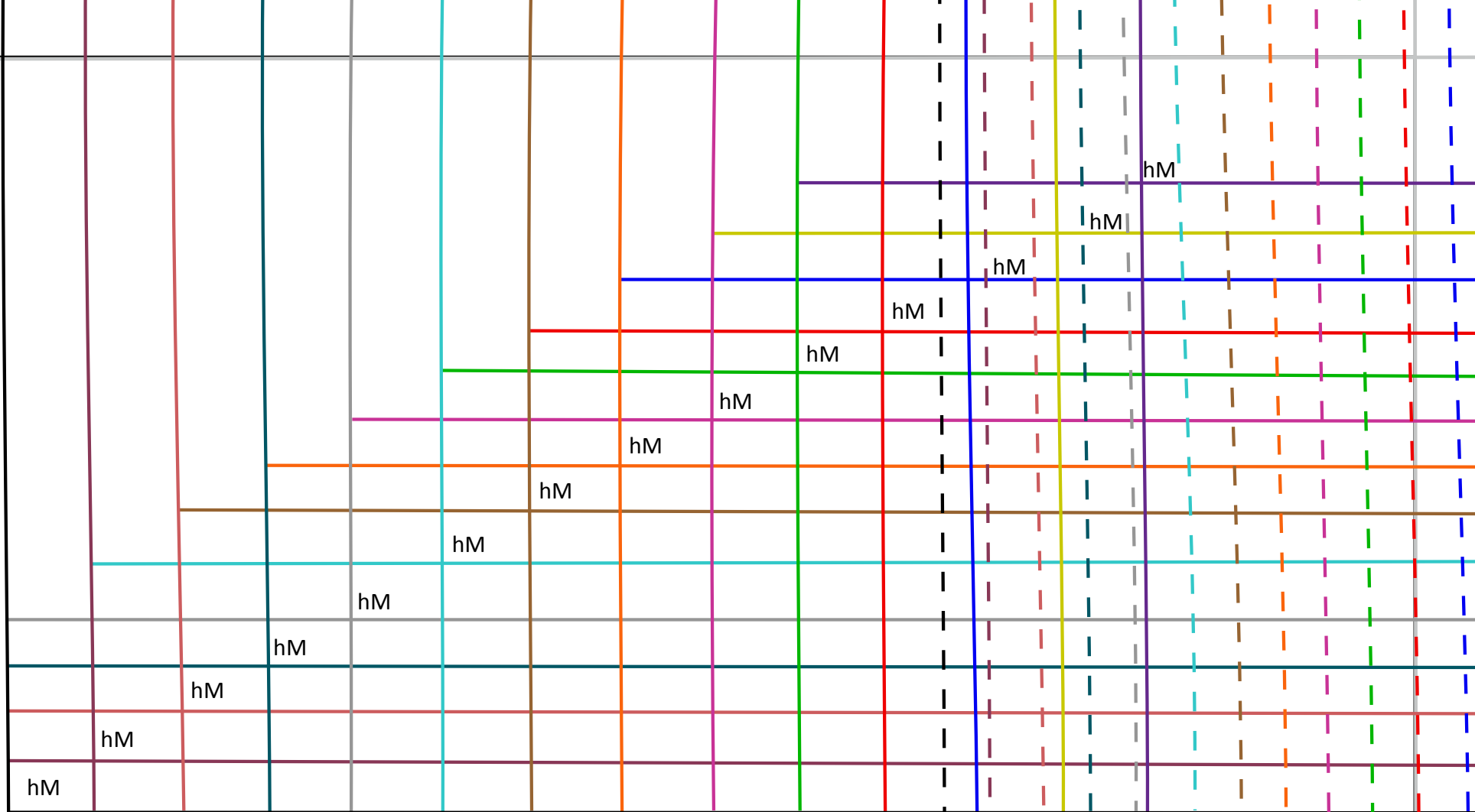


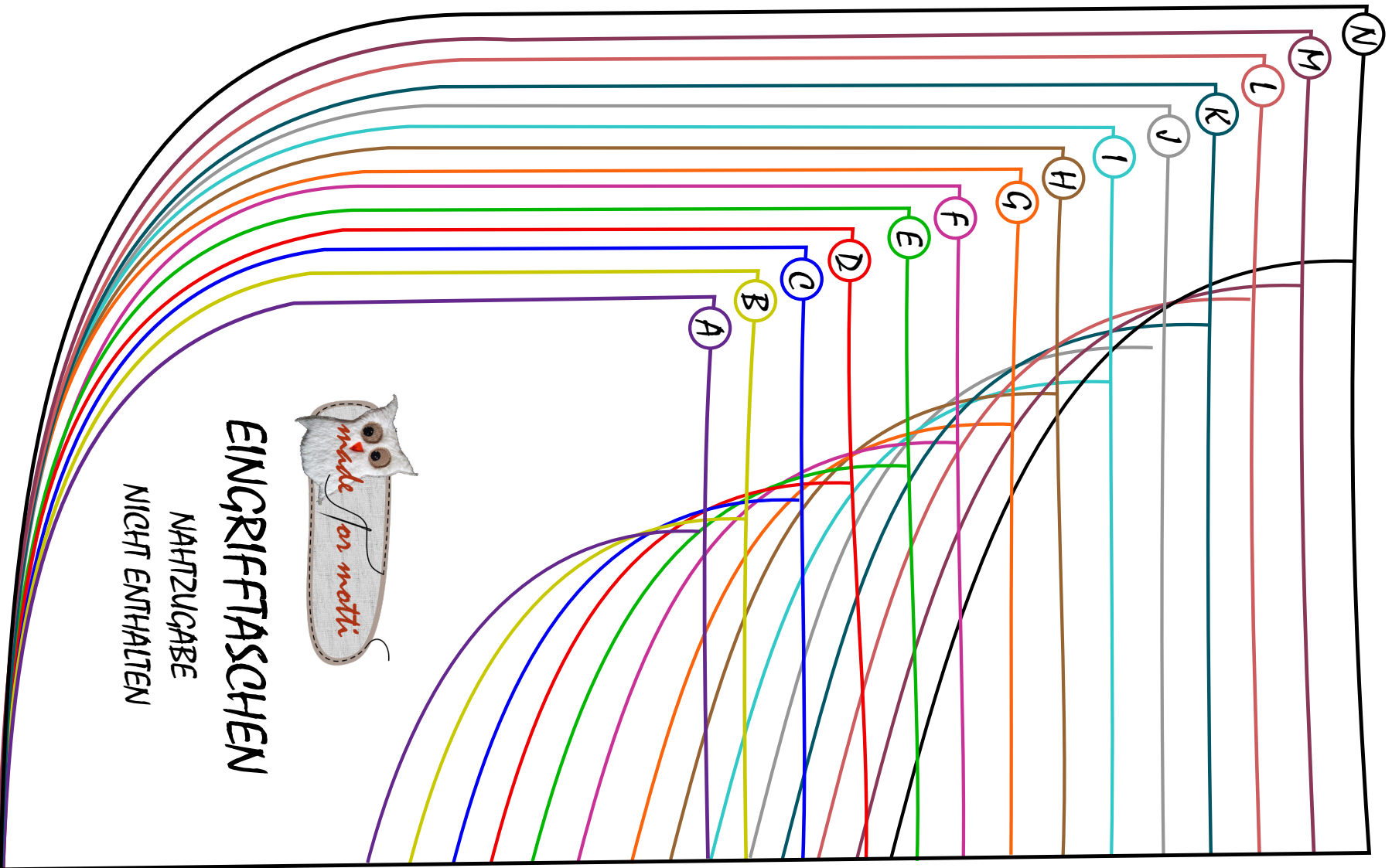
FADENLAUF



Handwriting practice lines with numbers 1 through 14. The lines are color-coded and include dashed midlines for tracing.

Line Number	Color	Style
1	Light Blue	Dashed
2	Dark Blue	Dashed
3	Red	Dashed
4	Blue	Solid
5	Red	Solid
6	Green	Solid
7	Purple	Solid
8	Orange	Solid
9	Brown	Solid
10	Cyan	Solid
11	Grey	Solid
12	Teal	Solid
13	Red	Solid
14	Maroon	Solid



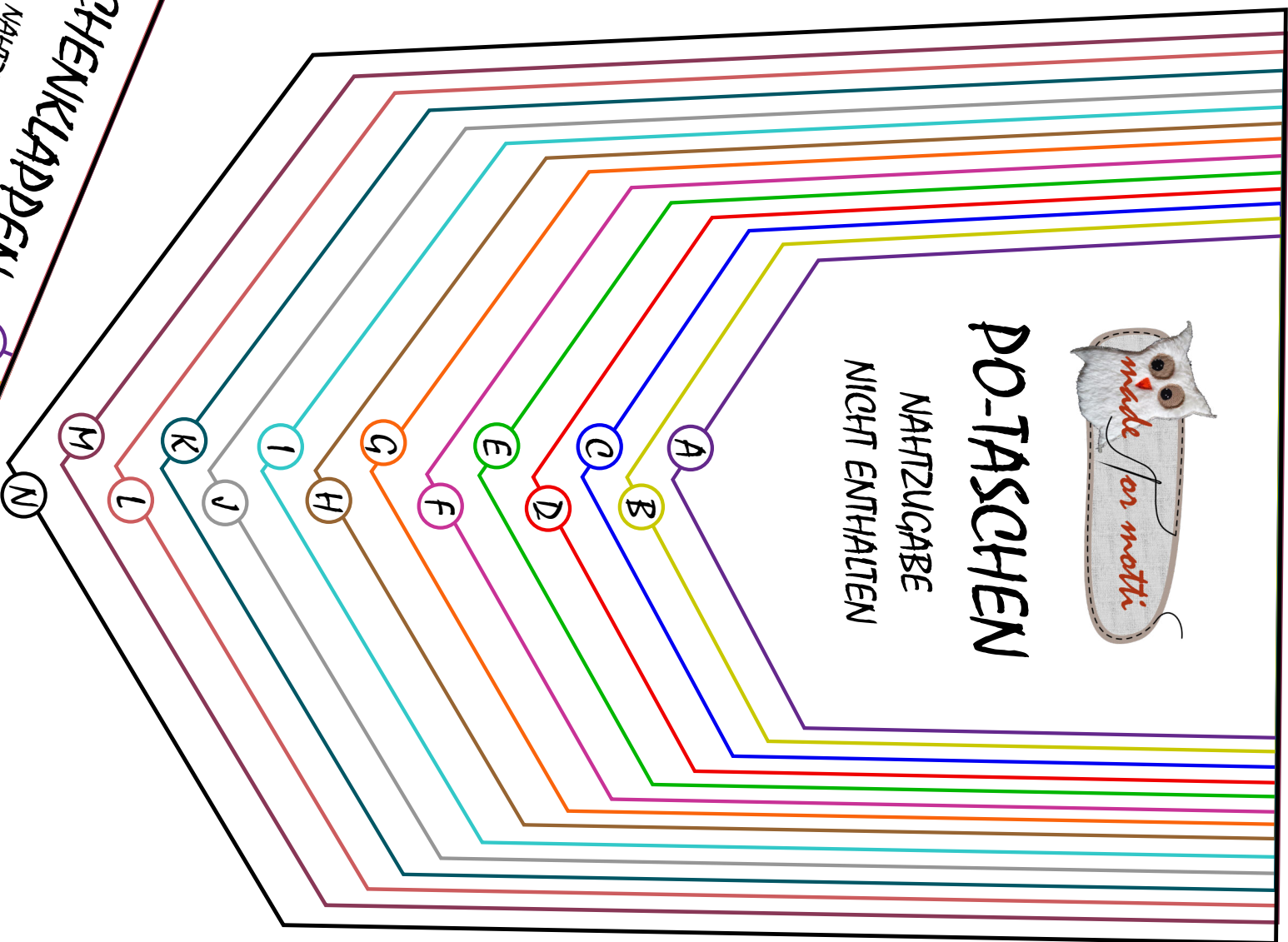


EINGRIFTASCHEN
NAHTZUGABE
NICHT ENTHALTEN



PO-TASCHEN

NAHTZUGABE
NICHT ENTHALTEN



TASCHENKLAPPEN

NAHTZUGABE
NICHT ENTHALTEN

